



Sieben Häuser sind hier aneinandergereiht zu einem klaren Volumen. Sie sind organisiert als vertikale Stapelungen von vier Geschossen zwischen zwei durchlaufenden Schotten, mit offenen Treppen und zweigeschossigen, inneren Höfen. Das Raumkontinuum beginnt unten in einem gut belichteten Studio, darüber folgt das Gartengeschoss mit dem gassenseitigen Eingang und der Kücheninstallation, setzt sich durch die Beletage mit den sanitären Kammern und einem inneren Patio fort und endet im großen Dachgeschoss.

Kreuzlingens Ortsbild ist geprägt von Einzelhäusern. Der Gestaltungsplan von Pfister Schiess Tropeano führte darin 1985 eine neue Hausgröße ein, also weiterführende Möglichkeiten zur rationalen Flächenausnutzung, und damit eine neue Raumstruktur der Unterscheidung von Straßenraum und Hofraum. Ihre beiden ersten danach gebauten Volumen waren Büro- und Geschäftshäuser. Dieses Reihenhäuser sodann demonstrierte die Tauglichkeit ihres Planungskonzeptes für einen zeitgemäßen, urbanen Wohnbau.

